

Schweizerische Gesellschaft für pädiatrische Pneumologie

Dr. Peter Eng, Kinderklinik Aarau und Kinderspital Luzern, Präsident 2006

peter.eng@ksa.ch

Fachorganisation:

Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie (SGPP)

Internet:

www.sgpp-schweiz.ch

Anzahl Titelträger:

27

Facharztprüfung:

21.9.2006

Beitrittsbedingungen:

Ordentliche Mitglieder können Personen werden mit akademischer Ausbildung und Interesse an pädiatrischer Pneumologie. Die ausserordentliche Mitgliedschaft steht offen für Personen mit nicht akademischen Berufen, die sich mit dem Fachgebiet Pädiatrische Pneumologie verbunden fühlen. Institute oder Firmen können als Kollektivmitglieder aufgenommen werden. Das Antragsgesuch ist dem Präsidenten einzureichen.

Gesellschaft

Die Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie (SGPP) wurde am 21. April 2005 in Bern gegründet und ist aus der früheren Arbeitsgruppe für Pädiatrische Pneumologie (SAPP) hervorgegangen. Die SGPP ist ein Verein von Ärztinnen und Ärzten, die sich mit Atemwegs- und Lungenkrankheiten bei Neugeborenen, Säuglingen, Kindern und Jugendlichen befassen. Die SGPP bezweckt die Förderung von Ausbau und Fortschritt der Kinderpneumologie in Forschung, Lehre und Dienstleistung sowie die Förderung der Aus-, Weiter- und Fortbildung von ÄrztInnen für Pädiatrie, speziell Pneumologie. Im Weiteren führt sie wissenschaftliche Tagungen durch, vertritt die fachlichen und standespolitischen Interessen ihrer Mitglieder, fördert die Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie und

Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie sowie mit den internationalen Gesellschaften für Pädiatrische Pneumologie und Zystische Fibrose.

Der SGPP sind 4 Kommissionen untergeordnet:

1. Weiterbildung/Fortbildung/Prüfung
2. Forschung (SPRRG)
3. Fachkommission/Richtlinien
4. Politik/Standespolitik/Öffentlichkeitsarbeit

Die Swiss Paediatric Respiratory Research Group (SPPRG) ist eine Untereinheit der SGPP. Sie hat das Ziel, die Forschung im Gebiet der Pneumologie in der Schweiz zu koordinieren, Fachwissen auszutauschen und damit die Qualität und Produktivität der Forschung im Fachgebiet Pädiatrische Pneumologie in der Schweiz zu erhöhen.

Die nächste Jahresversammlung findet am 27. April 2006 in Bern statt. Nach der Geschäftssitzung wurde für den Nachmittag ein wissenschaftliches Forum organisiert mit dem Ziel, die wichtigsten Erkenntnisse, Entwicklungen und Fortschritte in verschiedenen Fachgebieten der pädiatrischen Pneumologie zusammenzufassen. Spezialisten aus mehreren Ländern wurden eingeladen, um den «state of the art 2006» in ihrem Thema zu präsentieren.

Auf der SGPP-Homepage finden sich Publikationen für Ärzte zu verschiedenen fachspezifischen Fragen sowie Broschüren und Informationen für Eltern und Interessierte zu aktuellen pneumologischen Themen.